

# 30 der Besten

aus dem  
Wirtschaftsstandort  
Nordschwarzwald



MartinMechanic expandiert auf dem Nagolder Wolfsberg

## Die Mitarbeiterzahl wächst mit

■ NAGOLD (k-w) – Technologien mit Zukunft werden von MartinMechanic in Nagold seit über 40 Jahren entwickelt. Entsprechend dem hervorragenden Image des innovativen Unternehmens ist die Nachfrage nach den Sondermaschinen und Systemlösungen aus einer Hand in den letzten Jahren enorm gestiegen. Um auch künftig schnell, flexibel und kostenbewusst auf die Anforderungen der Kunden reagieren zu können, sucht MartinMechanic weitere bestens ausgebildete Fachkräfte.

Sie sollen auf dem Wolfsberg an den komplexen Ideen mitarbeiten, die das Team um Claus und Frank Martin skizziert und umsetzt. An der Heinrich-Hertz-Straße entsteht eine

neue, moderne Produktionsstätte für die über 50-köpfige Belegschaft. Die kniffligen Aufgabenstellungen aus den unterschiedlichsten Branchen setzen eine ausgeprägte Affinität zum jeweiligen Projekt sowie die Bereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus, seinen Wissensstand kontinuierlich auszubauen. Dazu leistet das Familienunternehmen mit Weiterbildungsangeboten seinen Beitrag.

Die Ingenieure planen nicht nur vorausschauend, sondern stehen mitten im Produktionsablauf des jeweiligen Kunden, um die Anlagen und Systemlösungen optimal auf deren Anforderungen abzustimmen. Die ständigen Herausforderungen der Märkte fließen aktuell in die Entwicklungen ein. Das Spektrum realisierter Lösungen reicht von kleinen Standard-Vorrichtungen bis hin zu komplexen Anlagen. Bei MartinMechanic werden auch komplette Ferti-

gungslinien gebaut, die dem Kunden klare Vorteile im Wettbewerb bringen. Das setzt eine hohe Identifikation mit dem Arbeitsplatz voraus.

Die Suche nach qualifiziertem Personal hat höchste Priorität. So stehen zum Beispiel SPS-Programmierer und Mechatroniker für die Montage sowie Zerspanungsmechaniker für die Einzelteile-Fertigung an CNC-Maschinen auf der Wunschliste der Geschäftsleitung. Wegen der gestiegenen Nachfrage sind auch für den Vertrieb Techniker oder Ingenieure gefragt, die die Angebote gewissenhaft und rasch ausarbeiten. Familienfreundlichkeit zeigt sich bei MartinMechanic in der Teilzeitarbeit, die auch bei technischen Berufen möglich ist.

Dem Fachkräftemangel begegnet das Unternehmen heute schon mit verstärkten Ausbildungsangeboten. Die jungen Leute können sich für so

spannende Berufsfelder wie Technischer Zeichner sowie Mechatroniker beziehungsweise Elektroniker für Automatisierungstechnik bewerben.

MartinMechanic fertigt nach dem Alles-aus-einer-Hand-Prinzip, angefangen bei der Projektierung und Konstruktion über die Teilefertigung an modernsten Bearbeitungszentren, Schlosserei und Steuerungsbau bis zur mechanischen und elektrischen Inbetriebnahme.

Aus dem Teilehandling, der Montage und Automatisierung ist die Robotik nicht mehr wegzudenken. Maschinen und Anlagen von MartinMechanic können zum Beispiel Ausschichten, Beschichten, Bestücken, Entgraten, Fetten, Fördern, Fügen, Handhaben, Kleben, Messen, Montieren, Nähen, Nieten, Palettieren, Polieren, Pressen, Prüfen, Schrauben, Schweißen, Vereinzeln, Verpacken oder Zuführen.



Der Mechatiker sorgt für die Bewegung bei den Anlagen von MartinMechanic  
Fotos: MartinMechanic



Im Einsatz: eine automatische Finish- und Verpackungsanlage von MartinMechanic



Präzision und Können sind bei der Einzelteile-Fertigung gefragt